

Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.

Importeure von
Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,
161 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Bäden in den Ver. Staaten.

Die große.

Indianapolis, Ind., 17. Juli 1885.

An unsere Leser!

Wir erlauben unsere Leser alle Un-
genauigkeiten in Bezug auf Abrechnung
der „Tribüne“ und so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Stichtagsregister.

Die ungenutzten Plätze sind bei den Stichtags-
büchern.

Stichtags.

S. D. Pence, Mädchen, 12. Juli.

M. M. Goltz, Knabe, 15. Juli.

George F. Hilton, Knabe, 13. Juli.

A. J. Galt, Knabe, 12. Juli.

Julius Brandt, Mädchen, 4. Juli.

Verheiratet.

Elis F. Bowers mit Bridget McGinnis.

Simon Smith mit Emma Guthrie.

Joseph Davis mit Emma M. Davis.

George W. Pietro mit Mattie Alexander.

Todesfälle.

Rachel Mills, 21 Jahre, 17. Juli.

Mary Patout, 59 Jahre, 11. Juli.

— Verheiratet, 4 Wochen, 16. Juli.

— Verheiratet, 21 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 38 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Wochen, 16. Juli.

— Verheiratet, 4 Monate, 17. Juli.

— Verheiratet, 3 Monate, 15. Juli.

— Verheiratet, 18 Monate, 15. Juli.

— Verheiratet, 6 Monate, 16. Juli.

— Verheiratet, 4 Jahre, 16. Juli.

— Verheiratet, 6 Monate, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

— Verheiratet, 19 Jahre, 15. Juli.

Die Leiche eines Mannes.

Auf dem Felde von John Johnson,
eine Meile nördlich von Castleton wurde
gestern Nachmittag die Leiche eines Mannes
gefunden. Joe Sauer, ein Arbeiter
Johnsons, war am Morgen, als er plötzlich
auf den Leichnam, der einen fürchterlichen
Geruch verbreitete, fiel. Er machte
sogleich bei seinem Arbeitgeber Mitteilung
von dem schauerlichen Fund.

Die Leiche hatte jedenfalls schon einige
Wochen an der Stelle gelegen und war
ein 5 Fuß 6 Zoll hoher Mann.
Der Mann mag etwa 40 Jahre alt ge-
wesen sein, hatte schwarzes Haar und
einen dunklen Bart. Er lag auf der
linken Seite auf seinem Kopf, unter
seinem Kopf lag ein Bündel Heu. Der
linke Arm war ausgestreckt, und am
Arm hatte er eine Verwundung, die
offenbar von einem Schusse herrührte.
An seiner Person fand man ein Taschen-
messer, einen Kamm, eine Pfeife und
ein wenig Tabak, aber keine Papiere,
die Auskunft über ihn gegeben hätten.
Weder Stiefel noch Hut konnten gefun-
den werden. Die Leiche wurde gestern
Nacht zu später Stunde hierhergebracht.
Man hatte keine Ahnung, wer der
Mann war. Die Leute des Farmers
wollen sich erinnern, daß sie vor etwa 3
Wochen als sie mit Kaulpflanzen be-
schäftigt waren einen fremden Mann auf
dem Felde herumstreichen sahen.

Auch ein anderes Ereignis wird mit
dem schauerlichen Fund in Verbindung
gebracht.

Es war am Abend des 25. Juni, zwi-
schen 8 und 9 Uhr als Tom Henry, ein
junger Mann nördlich von Castleton
wohnhaft von einem Felde nach Hause
kam, und erzählte, daß er unterwegs von
einem Manne angegriffen wurde. Der-
selbe habe auf ihn geschossen und er,
Henry habe mit einigen Schüssen geant-
wortet, wisse aber nicht, ob er seinen
Angreifer verwundet.

Die Stelle, wo die Leiche gefunden
wurde, ist etwa eine Viertelmeile von
dem Felde entfernt, an welchem die
Schießerei stattfand.

Gestern Vormittag wurde eine Post
Mortemuntersuchung vorgenommen und
dabei stellte es sich heraus, daß der
Mann außer der Wunde am Arm auch
einige Schußwunden in der Brust hatte,
und daß der Tod eine Folge dieser Ver-
letzungen war. Weiter ist nichts Neues
an den Tag gekommen.

Freibäder.

Gestern Abend um 6 Uhr werden die
Freibäder dem Publikum eröffnet werden.
Der Name sagt schon, daß Jedermann
freien Zutritt zu denselben hat. Die
Badezeit für Frauen und Mädchen ist
auf Montag, Mittwoch und Freitag von
Morgens 7 bis Mittags 12 Uhr festge-
setzt.

Um diese Zeit wird eine Frau zur Be-
dienung in der Badeanstalt sein.

Die Badezeit für Männer und Knaben
ist Montag, Mittwoch und Freitag von
1 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.
An den übrigen Tagen von 7 Uhr
Morgens bis 9 Uhr Abends. Sonntags
von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr
Mittags. Jeder Badende muß mit
Badekleidern versehen sein, wenn er
solche nicht mitbringt hat er für die 2
Cents, für ein Handtuch 1 Cent zu
bezahlen.

Es ist dafür gesorgt, daß Niemand
durch Ertrinken gefährdet ist, indem
Stricke und Posten angebracht sind.

Die Bäder stehen unter der direkten
Verwaltung der Freundschaft Inn, deren
Superintendenten C. C. Bogert ist. Die
„Times“ hat \$700 zur Errichtung der
Badeanstalt aufgebracht.

Dieselbe befindet sich an der Ecke der
Canal und Bradford Straße.

Waisen-Court.

Mary Collins hatte einen Gastbesuch
geboten Peter Swartz wegen Verführung
erwiesen und letzterer wurde heute Mor-
gen um 4 Uhr verurteilt. Er verurteilt
auf ein Jahr Gefängnis und wurde unter
\$2000 Bürgschaft gestellt.

Oliver Jones war angeklagt, dem
James Muller eine silberne Taschenuhr
gestohlen zu haben. Er wurde der
Grand Jury überwiesen.

Moses Johnson war wegen einer Pö-
beli, Aufregung und Widerstandes
gegen die Polizei angeklagt. Der arme
Knecht wurde in allen drei Fällen bestraft,
besam zehn Tage Haft, und Strafe und
Kosten belaufen sich zusammen auf unge-
fähr \$60.

Zur gefälligen Notiznahme

Meinen Freunden und Bekannten und
dem Publikum im Allgemeinen zur Nach-
richt, daß ich die Wirtshaus von Michael
Fetter, No. 323 Süd Delaware Straße
als Geschäftsführer übernommen habe.
Ich werde nur gute Getränke und gute
Cigarren verkaufen. Um geneigten Zu-
spruch bitte.

John Stein, Agent.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Weltens gehört un-
bedingt die „Franklin“ von Indianapolis.
Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese
Compagnie repräsentiert die „Northwestern
National“ von Milwaukee, Vermögen
\$1,007,193.92 und die „German American“
von New York, deren Vermögen
über \$3,000,000 beträgt. Ferner re-
präsentiert sie die „Fire Association of
London“, Vermögen \$1,000,000 und die
„Hannover of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
auch den regelmäßigen Raten, auch bei
großen Verlusten kein Aufschlag
erfolgt. Herr Hermann Fetter, ist
Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.



Der Telephonier.

Der Telephonier geht heute zu Ende.
Die Compagnie und das Comité der
Telephonbeamten waren gestern den gan-
zen Tag über in Beratung und am
Abend wurde folgendes Uebereinkommen
abgeschlossen:

Die Gesellschaft und das Comité wer-
den gemeinschaftlich einen Testfall an-
hängig machen, wodurch die Supreme
Court von Indiana entscheiden soll, ob
das neue Gesetz constitutionell ist, oder
nicht. Man glaubt, daß eine Entschei-
dung bis Ende September oder Anfang
Oktober erfolgen kann.

Zwischen der Compagnie und den
Abonnenten sollen die alten Contracte
mit folgenden zuzüglichen Bestimmungen
abgeschlossen werden:

1. Die Raten sollen je nach Entfer-
nung gleichmäßig sein.

2. Für das Instrument und für die
Bedienung sollen besondere Preise berech-
net werden.

3. Sollte das neue Gesetz für ungültig
erklärt werden, so bleiben die alten Ra-
ten. Sollte es für gültig erklärt und aus-
gleich das Recht der Gesellschaft aner-
kannt werden, Erhöhrung für
Drähte, Bedienung etc. zu machen, so
bleibt es auch bei den bisherigen Raten.

4. Die Gesellschaft kollektiert in der
Mitte des Vierteljahres und bezahlt
Alles zurück, was nach der Entscheidung
der Supreme Court ungesetzmäßig ist.

5. Es ist ausdrücklich verstanden, daß
die getrennte Berechnung für Instrument
und Bedienung nicht als gesetzlich von den
Abonnenten angesehen wird, sondern
nur zu dem Zweck unterbreitet wird,
um einen Testfall anhängig machen zu
können. Die alten Contracte mit den
vorübergehenden Bestimmungen sollen den
Abonnenten sofort zur Unterschrift vor-
gelegt und die ersten Instrumente
zurückgegeben werden. Auf Verlangen
müssen diese Bedingungen auf den
neuen bereits unterzeichneten Contracten
beigefügt, oder für dieselben alte Con-
tracte substituiert werden.

Das Uebereinkommen ist von den
Mitgliedern des Comité und von der
Gesellschaft unterzeichnet.

Der Unterschied zwischen diesem Ueber-
einkommen und dem aus welchem die
Gesellschaft früher bestand, liegt darin,
daß die Entscheidung des Staatsober-
richts anhängig sein soll, während früher
die Entscheidung nur die Entscheidung des
Bundesoberrichts welche erst in 3 bis 4
Jahren hätte erfolgen können als maß-
gebend anerkannt wurde.

Die Gesellschaft behält sich nach der
Entscheidung eine fünfjährige Rän-
digungsbefugnis vor.

Der Fluch des Journalismus.

Ein geistvoller französischer Dramatiker
widmet den körperlichen Anstrengungen
des Journalismus ein kleines Wort
und fährt dann fort: „Jeden Tag
schreien! Jeden Tag schreien! Der
Fleisch ist nicht, welche Foretore in
diesen wenigen Worten enthalten ist.
Ich bin fast verblüht, zu glauben, daß in
der Leber vom Schilphus-Jellen die
tägliche Formarbeit des Journalismus
daraus empfunden worden ist. Was
ein Journalist an Geist und Talent ab-
fordert, erklärt den Marasmus der Litera-
tur mehr als genug. Dieser Mi-
natorus — um nicht aus der Mythologie
herauszufallen — dieser Minotaurus, der
sich eine eigene Jagd, lockt und ver-
gibt eine Plejade von glänzenden Intel-
ligenzen, welche eine Fierde der Literatur
geworden waren, und deren verfluchte
Arbeiten und fliegende Blätter nach vier
Himmelsrichtungen auseinander gefegt
werden. Es existiert der Satz: wie
viele Glühbirnen könnte man mit dem
Machen, was sich auf Erden an Glüh-
birnen findet? Ebenso dürfte man sagen:
welche schöne Bilder könnte man mit
all dem Talent machen das sich in den
Zeitungen gesammelt.“

Sampermit.

E. J. Haines, Cottage an Greenwood
Str., zwischen 11. und 12. Str. \$1000.
John F. Brown, Frame Haus an No.
44 Bradford Str. \$350.

John D. Webb, Cottage an Wood-
lawn Str., zwischen Spruce und Reed
Str. \$1,100.

George G. Campbell, ein Advoca-
at, hatte gestern Abend eine zu große
Dosis Morphium genommen, und mußte
sich im Stationshaus einer Pumptur
unterwerfen.

Der Contractor Jungelaus, be-
gab sich gestern in Gefangnis in eine
Wagenfabrik an Maryland Straße und
ließ seinen Rod auf seinem Wagen liegen.
Als er nach 5 Minuten wieder heraus-
kam, und in seine Rodkiste langte, ge-
wahrte er, daß die 10 Teller nach Put-
land, welche er eben für \$50 erstanden
hatte, gestohlen waren.

Die Großgeschworenen erstatteten ge-
stern spät am Nachmittag Bericht und
haben Anlagen für folgende Vergehen
erhoben:

Klein Diebstahl 8, Groß Diebstahl 6, Heb-
erei 1, Einbruch 2, Mordversuch 2,
Mord 1, Verführung 1, Eisenbahn-Frevel
1, Einbruch und Klein Diebstahl 1, Son-
ntags-Ausgang 1, Rothzucht 2.

Folgende Angeklagte befinden sich in
der Jail:

Christoph Wade, Einbruch und Klein-
diebstahl.
John Reese, James Tracy, John Pen-
derson, David Truett, Thomas Murphy,
Ben. Winters, Klein Diebstahl.
Frank Hall, Chas. Cummins, J. P.
Reeger, Edgar A. Miller, Frank Weaver,
Minnie Long, Groß Diebstahl.
Chas. Rice, Heberei, (er ist der Nege,
in dessen Hause die Straßenräuber Wil-
ling und Daniels verhaftet wurden).
James McCaffrey, Einbruch und
Klein Diebstahl.

John Eche alias Cadey Eche, Ver-
führung. (Er verführte einen Geschwo-
renen in dem Hehl Prozesse zu bestechen).
Phillip Behr, Mordversuch. (Er hat
den Angriff auf Herrn Jacob Vos ver-
urteilt).

Robert J. Phillips, Mord (er hat
seine Frau ermordet und dann einen
Selbstmordversuch gemacht).
John R. McLaughlin, Eisenbahn-
frevel, (er hat einen Zug zum Entgleiten
gebracht).

H. Wachstetter, Oscar Heath, Ad.
Klinger, Einbruch.
Robert Russell und Lawrence Stelling,
Rothzucht.

Lewis D. Lyons, Henry Barber und
Joseph Lawton wurden wegen Beweis-
mangels aus der Haft entlassen.

Ueber die Zustände in der Jail sprechen
die Großgeschworenen scharfen Tadel
aus. Die Jail sei schlecht ventilirt,
feucht und voll von Ungeziefer. Diese
Zustände seien übrigens nicht der Ver-
waltung, sondern dem Gebäude, das
seinem Zweck in keiner Weise entspre-
che, zuzuschreiben. Sie empfehlen den Bau
eines neuen Gefängnisses.

Die Vorform hingegen wurde von
den Großgeschworenen in gutem Zustande
befunden.

Waisen-Court.

The Citizens Nat. Bank an Ewald
Straus, Lots 117 und 118 in James G.
Kuddells Glenwood Add. \$200.

Denia Subjond an Det. DeRuiter,
Lot 22 in Block 2 in Wiley's & Martin's
northwest. Add. \$1200.

Schneidemaschine Röhren und
Fittings.

Agenten für die „National Tube Works Co.“

Röhren, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

KNIGHT & JILLSON,
75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Bericht der Großgeschworenen.

Die Großgeschworenen erstatteten ge-
stern spät am Nachmittag Bericht und
haben Anlagen für folgende Vergehen
erhoben:

Klein Diebstahl 8, Groß Diebstahl 6, Heb-
erei 1, Einbruch 2, Mordversuch 2,
Mord 1, Verführung 1, Eisenbahn-Frevel
1, Einbruch und Klein Diebstahl 1, Son-
ntags-Ausgang 1, Rothzucht 2.

Folgende Angeklagte befinden sich in
der Jail:

Christoph Wade, Einbruch und Klein-
diebstahl.
John Reese, James Tracy, John Pen-
derson, David Truett, Thomas Murphy,
Ben. Winters, Klein Diebstahl.
Frank Hall, Chas. Cummins, J. P.
Reeger, Edgar A. Miller, Frank Weaver,
Minnie Long, Groß Diebstahl.
Chas. Rice, Heberei, (er ist der Nege,
in dessen Hause die Straßenräuber Wil-
ling und Daniels verhaftet wurden).
James McCaffrey, Einbruch und
Klein Diebstahl.

John Eche alias Cadey Eche, Ver-
führung. (Er verführte einen Geschwo-
renen in dem Hehl Prozesse zu bestechen).
Phillip Behr, Mordversuch. (Er hat
den Angriff auf Herrn Jacob Vos ver-
urteilt).

Robert J. Phillips, Mord (er hat
seine Frau ermordet und dann einen
Selbstmordversuch gemacht).
John R. McLaughlin, Eisenbahn-
frevel, (er hat einen Zug zum Entgleiten
gebracht).

H. Wachstetter, Oscar Heath, Ad.
Klinger, Einbruch.
Robert Russell und Lawrence Stelling,
Rothzucht.

Lewis D. Lyons, Henry Barber und
Joseph Lawton wurden wegen Beweis-
mangels aus der Haft entlassen.

Ueber die Zustände in der Jail sprechen
die Großgeschworenen scharfen Tadel
aus. Die Jail sei schlecht ventilirt,
feucht und voll von Ungeziefer. Diese
Zustände seien übrigens nicht der Ver-
waltung, sondern dem Gebäude, das
seinem Zweck in keiner Weise entspre-
che, zuzuschreiben. Sie empfehlen den Bau
eines neuen Gefängnisses.

Die Vorform hingegen wurde von
den Großgeschworenen in gutem Zustande
befunden.

Waisen-Court.

The Citizens Nat. Bank an Ewald
Straus, Lots 117 und 118 in James G.
Kuddells Glenwood Add. \$200.

Denia Subjond an Det. DeRuiter,
Lot 22 in Block 2 in Wiley's & Martin's
northwest. Add. \$1200.

Christoph Wade, Einbruch und Klein-
diebstahl.
John Reese, James Tracy, John Pen-
derson, David Truett, Thomas Murphy,
Ben. Winters, Klein Diebstahl.
Frank Hall, Chas. Cummins, J. P.
Reeger, Edgar A. Miller, Frank Weaver,
Minnie Long, Groß Diebstahl.
Chas. Rice, Heberei, (er ist der Nege,
in dessen Hause die Straßenräuber Wil-
ling und Daniels verhaftet wurden).
James McCaffrey, Einbruch und
Klein Diebstahl.

John Eche alias Cadey Eche, Ver-
führung. (Er verführte einen Geschwo-
renen in dem Hehl Prozesse zu bestechen).
Phillip Behr, Mordversuch. (Er hat
den Angriff auf Herrn Jacob Vos ver-
urteilt).

Robert J. Phillips, Mord (er hat
seine Frau ermordet und dann einen
Selbstmordversuch gemacht).
John R. McLaughlin, Eisenbahn-
frevel, (er hat einen Zug zum Entgleiten
gebracht).

H. Wachstetter, Oscar Heath, Ad.
Klinger, Ein